Presseinformation

„Schön & streng. Die Macht des Ornaments“ Von Henri Matisse bis heute
Von der Heydt-Museum, Wuppertal | 11. Oktober 2026 – 14. Februar 2027

Düsseldorf/Wuppertal, 6. Oktober 2026. Mit der Ausstellung „Schön & streng. Die Macht des Ornaments“, gefördert von der Stiftung der Sparda-Bank West, erkundet das Von der Heydt-Museum Wuppertal die Ästhetik, Funktion und Bedeutung des Ornaments in der Kunst von der Klassischen Moderne bis heute. Es widmet sich damit einem Thema, das von besonderer Aktualität ist. Denn viele suchen angesichts der Unmengen an Bildern, die die elektronischen Medien in rasantem Tempo hervorbringen, nach formalen Strategien, die Klarheit und Festigkeit in geometrischen und ornamentalen Ordnungen versprechen.

Gerade die international renommierte Malerei-Sammlung des Von der Heydt- Museums bietet für eine Ausstellung zur „Macht des Ornaments“ die ideale Basis, illustriert sie doch anhand zahlreicher Hauptwerke, wie Maler*innen seit dem Beginn der Moderne Farbe, Form und Fläche zum eigentlichen Bildthema werden lassen. Von Henri Matisse und August Macke bis heute erfüllen Wiederholungen, Muster und Rapporte keine dekorative Funktion, sondern sind Aus-druck des Wunsches, das Einfache und das Komplexe schlüssig miteinander zu verbinden. Unter den Zeitgenoss*innen stehen dafür etwa Philip Taaffe, Katja Davar oder Thomas Bayrle. Zugleich werden über vermeintlich rein dekorative Formen auch zeit- und gesellschaftskritische Fragen gestellt, denn jedes Ornament hat seine Geschichte und aufgrund dieser seine Bedeutung. Wenn beispielsweise Künstler*innen wie Nevin Aladağ, Azra Akzamija oder Susan Hefuna heute auf tradierte Ornamente bestimmter Kulturkreise zurückgreifen, lassen sich Muster nicht zuletzt auch als gesellschaftskritische Botschaften lesen.

Die Ausstellung basiert zunächst auf der sinnlichen Lust und Freude des reinen Anschauens. Es geht um tradierte Ornamente genauso wie um individuell gestaltete, dem heutigen Farb- und Formempfinden entsprechende Bildmuster. Zwar richtet sich das Interesse einerseits auf die dem Ornament eigene formale Strenge, auf Regelhaftigkeit und Serialität wie auch auf den Aspekt des Spielerischen. Damit reflektieren die ausgewählten Werke die künstlerischen Ansätze, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur abstrakten oder konkreten Kunst, später zur Op Art, führten und heute eine Wiederbelebung erfahren. In unserer heutigen globalen Kultur ist aber vor allem die Migration der Formen sowie die Repräsentations- und Kommunikationsfunktionen von Mustern und Ornamenten im Kontext sich vermischender Kulturkreise ein hochspannendes Thema.

Was und wer ist zu sehen?

Schön und streng, verspielt und geordnet, poppig und politisch: Ornamente prägen unsere Wahrnehmung in vielen Lebensbereichen – auch in der Kunst. Die Ausstellung lädt ein zu einer lustvollen Entdeckungsreise in die Welt der Muster und Rapporte. Gleichzeitig analysiert sie deren Funktion und Bedeutung, von der Klassischen Moderne bis heute. Die Werkauswahl – sie umfasst neben zahlreichen Gemälden und Grafiken auch Textilarbeiten und Installationen – veranschaulicht einerseits die dem Ornament eigene formale Strenge. Andererseits betont sie den Aspekt des Spielerischen. Es werden rund 100 Arbeiten von rund 40 Künstler*innen gezeigt.

Die Stiftung der Sparda-Bank West

Die Stiftung der Sparda-Bank West engagiert sich in großen Teilen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen für das Gemeinwohl und setzt sich langfristig für Kunst, Kultur und soziale Projekte ein. Kunst versteht die Stiftung dabei als Impulsgeber für die Gesellschaft. Sie unterstützt Ausstellungen in vielen renommierten Museen und bietet zugleich jungen Künstlerinnen und Künstlern Plattformen, um ihre Werke zu präsentieren. Darüber hinaus ermöglicht sie kostenfreie Angebote für alle und lädt zu kreativen Mitmachaktionen ein.

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Ursula Wißborn, Vorständin
Stiftung der Sparda-Bank West
Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf
Telefon: 0211 9099 2730

E-Mail: kontakt@spardastiftung-west.de
www.spardastiftung-west.de // www.instagram.com/spardastiftung